

Schulinterne Weiterbildungswoche vom 14. - 17. April 2009

Liebe Eltern

Für die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes stellt der Zürcher Regierungsrat den Schulen im Kanton Zürich zusätzliche Weiterbildungs- und Planungstage zur Verfügung. Gemäss den Umsetzungsvorgaben müssen diese Tage zusammenhängend eingesetzt werden und eine zusätzliche Ferienwoche für die Schülerinnen und Schüler ergeben. Wie wir Sie bereits im vergangenen Herbst informiert haben, findet diese Weiterbildungswoche an unserer Schule vom 14. bis 17. April 2009 statt.

Wir nutzen diese Tage, um uns intensiv mit den Themen; wirksames Lernen, vielfältige Unterrichtsgestaltung und Umsetzung neuer Forschungsergebnisse im didaktisch-methodischen Bereich auseinanderzusetzen. Ziel ist es, die Unterrichtsqualität weiter zu verbessern.

Mit der Weiterbildung in der Methode des kooperativen Lernens, das neben eigenständigem Lernen auch konstruktives Zusammenarbeiten und soziale Kompetenzen der Beteiligten fördert, erweitern wir unser Know-how an Unterrichtsformen.

Die Evaluationen unserer Schulentwicklungsprojekte sowie das Unterrichten in abteilungsdurchmischten Klassen und die Schuljahrplanung 09/10 bilden einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit. Ebenso wird die Neugestaltung des 9. Schuljahres ein Thema sein. Ab dem Schuljahr 09/10 wird dieses Projekt im Kanton Zürich eingeführt. Damit die Schülerinnen und Schüler sich gezielter auf ihre berufliche Laufbahn vorbereiten können, wird ein neues Wahlfachsystem angeboten, welches ihnen ermöglicht, individuelle Wissenslücken zu schließen und persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen.

Den Abschluss dieser Woche wird die Überprüfung unserer schulinternen Regelungen und unserer Zusammenarbeit im Lehrerinnen- und Lehrerteam bilden.

Wir sind überzeugt, dass diese Weiterbildungstage zur Verbesserung der Qualität an unserer Schule beitragen werden und berichten Ihnen gerne in der nächsten Weid-Info über die Ergebnisse dieser Woche.

Für die Steuergruppe Schulqualität
Astrid Fink, Schulleiterin

Aus dem Jahresprogramm

Donnerstag, 7. Mai	Begegnungstag	ganzer Tag, Schulareal
Dienstag, 19. Mai	Kapitel	Nachmittag, unterrichtsfrei
Dienstag, 2. Juni	QS-Tag II	ganzer Tag, unterrichtsfrei
Dienstag, 16. Juni	Präsentationsabend	abends, Schulareal

Winternachtsfest 2009



Das Winternachtsfest 2009 stand bevor. Schon vor diesem Ereignis wurde viel organisiert, geprobt und geschwitzt, denn es war nicht wie jedes normale Fest. Der Abend stand unter dem Moto Film, und Höhepunkt des WiNaFes sollten die Shows werden, wo jede Klasse einen Film präsentierte.

Doch der Reihe nach: Begonnen hatte der Abend um 19:00 Uhr. Es war spannend anzusehen, in welcher ausgefallenen Verkleidungen die Schüler



sich versammelten: Zwerge, James Bonds und Hip-Hoper waren vertreten. Ein roter Teppich liess das Ganze richtig pompös aussehen und gab Gelegenheit, wie die ganz grossen Stars zu posieren. Als alle im Gemeindesaal versammelt waren, gaben Elena und Luna einen kurzen Überblick über den Abend. Dann betrat die Schülerband die Bühne und eröffnete das Fest mit fetten Liedern. Nachdem die Band allen so richtig eingeweicht hatte, ging es weiter mit den Shows. Die Vorfreude war gross, und alle waren gespannt, wer von der Jury die Bestpunktzahl erhalten würde. Herausragende Auftritte waren die „James-Bond-Show“ der 3A, - die den Klassenwettbewerb gewannen - die Filme „Breakout“ und „Grease“ der ersten und „Die sieben Zwerge“ der zweiten Klasse. Mit Recht kann man behaupten, dass jede Show einzigartig und toll war. Dann stand der Tanz auf dem Programm. Man schnappte sich einen Partner, und es wurde so

Schnupperwoche im 2. Jahrgang

Die SchülerInnen der 2. Klassen haben in der Woche vom 23. März eine Schnupperlehre besucht. Erfreulich war, dass die gesamte B/C Klasse und, bis auf zwei, auch die gesamte A Klasse fünf Tage in Betrieben aufgenommen wurden. Vielen davon war es möglich, die ganze Woche in einem Betrieb zu schnuppern, einige mussten mehr als einen Betrieb besichtigen, um die fünf Tage zu ‚füllen‘. Doch auch diese Variante gab einen guten Einblick in die Arbeitswelt.

Die Liste der gewählten Berufe ist sehr variantenreich. Wir hatten Landwirte, Landmaschinenmechaniker, eine Kaminfegerin, Gärtnerinnen, einen Hotelfachmann, Konstrukteur, Lebensmitteltechnologe, Forstwart, Schreiner, zwei Coiffeusen, Polygrafen, KV und viele mehr. Die Schülerschaft konnte in dieser Woche ihren Berufswunsch festigen. Einige wurden in ihrem Berufswunsch bestätigt und werden nun weitere Betriebe erkunden. Andere wissen nun, dass sie den erschnupperten Beruf nicht wählen möchten. Auch wenn diese Erfahrung Frustration auslösen kann, ist es eine gute Erkenntnis und ein Schritt weiter nach vorne.

Auch für uns war die Woche sehr bereichernd. Neben Unterricht und Vorbereitungen für die Neugestaltung des 9. Schuljahres hatten wir Zeit, die meisten SchülerInnen zu besuchen. Wir sahen sie in einem anderen Kontext (Berufswelt) und erhielten Rückmeldungen zu den Jugendlichen aus der Sicht der Lehrlingsbetreuer. Dies erweitert unser Bild über unsere SchülerInnen und wir können sie noch gezielter unterstützen. Der Kontakt zur Arbeitswelt und zu möglichen

richtig „abgedanced“. Zur Erfrischung stand eine Bar mit Getränken und Snacks zur Verfügung, die von Frau Schuler geführt wurde. Nachdem sich alle so richtig ausgetobt hatten, ging es weiter mit der Preisverleihung für die beste Show. Mit Spannung wurde diese verfolgt, schliesslich ging es um ein Preisgeld von 150 Franken! Die Freude der Sieger war riesig, und so ging das Fest frisch und fröhlich weiter, sowohl für die Gewinner als auch für die Verlierer.

Dann wurde noch der lustige Skilagerfilm gezeigt, der das Ende des Festes einläutete. Bald gingen auch die letzten Schülerschärchen nach Hause, und die meisten werden das Fest wohl noch einige Zeit in Erinnerung behalten. Gut organisiert, lustig und spannend war das WiNaFe 2009, einfach rundum gelungen!

Remo Bertschinger, 3. Sek A

Lehrstellen ist also nicht nur für die SchülerInnen sehr wichtig und lehrreich, sondern auch für uns.

Maya Contzen und Shannon Steiner (Lehrerinnen 2. Sek A/B/C)

Eindrücke aus der Schnupperwoche

Ich war schnuppern in einem schönen, warmen Büro und auf einer kalten, windigen Baustelle. Dies gab mir eine gute Einsicht in das tägliche Berufsleben. *Eva Schiess, 2A*



Lehrstelle in Sicht: Ich habe in einem Hotel geschnuppert und es hat mir gefallen.

Shiriff Neji, 2B

Als Landschaftsgärtnerin gehe ich nochmals schnuppern, doch ich weiss, dass ich körperlich noch nicht genug stark bin.

Sandra Wüest, 2A

Ich habe mich entschieden, Gärtnerin zu werden. *Géraldine Fankhauser, 2C*

Zuerst aufgeregt, dann enttäuscht und zum Schluss überglücklich... aber der Weg ist das Ziel.

Sindy Altherr, 2B